

Kiel, 2. November 2016

Blutspendeaktion von AOK und DRK in Kiel-Wellsee: Ein kleiner Stich als Lebensretter

Kiel. Es ist nur ein kleiner Stich, aber er kann Leben retten. Auf große Resonanz stieß heute der gemeinsame Blutspendetermin von DRK und AOK NORDWEST in der AOK-Landesdirektion in Kiel-Wellsee. Rund 50 Bürgerinnen und Bürger aus Kiel und Umgebung folgten dem Aufruf zum Aderlass und setzten sich damit für schwer kranke oder verletzte Mitmenschen in ihrer Region ein. Die Mehrzahl der Spender des roten Lebenssafts waren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AOK NORDWEST. „Wir freuen uns sehr, dass heute so viele engagierte Mitmenschen ihr Blut gespendet haben“, sagte AOK-Sprecher Jens Kuschel. Neben dem guten Gefühl, anderen Menschen geholfen zu haben, bietet die regelmäßige Blutspende durch die Laboruntersuchung des Blutes auch einen kostenlosen Gesundheitscheck, die Bestimmung der Blutgruppe und schließlich auch einen kleinen Imbiss nach der Spende.

Immer weniger Freiwillige spenden ihr Blut - auch in Schleswig-Holstein. Allein im letzten Jahr ging die Zahl der beim DRK geleisteten Blutspenden um etwa neun Prozent zurück. Das bereitet dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) und den anderen Blutspendediensten große Sorgen. „In den letzten zwei bis drei Jahren ist das Spendeaufkommen als Auswirkung des demografischen Wandels leicht gesunken. Die Wahrscheinlichkeit, dass ein Mensch beispielsweise im Rahmen der Therapie einer schweren Erkrankung auf Blutpräparate angewiesen ist, die aus dem Blut gesunder Spender hergestellt werden, steigt stetig. Daher zählt jede Spende“, sagt Dr. Sabine Kraas, Leiterin der Institute für Transfusionsmedizin in Lütjensee und Schleswig beim DRK-Blutspendedienst Nord-Ost. Dabei nehme Blutgruppe 0 mit dem Rhesusfaktor negativ insofern eine besondere Stellung ein, da diese Blutgruppe im Bevölkerungsschnitt mit lediglich sechs Prozent relativ selten sei. „Das Blut dieser Blutgruppe wird insbesondere bei akuten Notfällen benötigt, da sie nahezu für alle Patienten verträglich ist“, so Dr. Kraas.

In Deutschland werden über das Jahr gesehen durch die Blutspendedienste des Deutschen Roten Kreuzes etwa drei Millionen Vollblutspenden für die Versorgung der Kliniken in Deutschland bereitgestellt. Das DRK sichert auf diese Weise etwa 70 Prozent der notwendigen Blutversorgung in der Bundesrepublik Deutschland, nach strengen ethischen Normen – freiwillig, gemeinnützig und unentgeltlich.

Termine und Informationen zur Blutspende gibt es im Internet unter www.blutspende.de oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz).

Medienkontakt:

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost gemeinnützige GmbH Susanne von Rabenau, Referentin für Presse und Öffentlichkeitsarbeit für Schleswig-Holstein und Hamburg, Telefon 04154 / 8073 2314, s.rabenau@blutspende.de	AOK NORDWEST Jens Kuschel, Pressesprecher Tel. 0431 605 – 211 71 E-Mail: presse@nw.aok.de
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------